

Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" 20.06.2005

Wald-Michelbach. (kko) Was wären Chorbegeisterte ohne das Wald-Michelbacher Chorstudio, das der Männergesangsverein "Union 1873" Wald-Michelbach in diesem Jahr zum siebten Mal veranstaltete? Die Antwort ist ganz einfach: um viele wunderbare, außergewöhnliche und weiterführende Erfahrungen ärmer. Vergangene Woche konnten zahlreiche Workshop-Teilnehmer am eigenen Leib die Kraft und die Vielfalt von Rhythmus erleben.

"TaKeTiNa" heißt das Zauberwort, eine vom Österreicher Reinhard Flatischler entwickelte Rhythmusarbeit, die einen neuartigen und ganzheitlichen Zugang zu Rhythmus und Musik in der Gruppe ermöglicht. Hauptinstrument ist dabei der Körper. Birgit Hübner, Lehrbeauftragte für Rhythmik an den Musikhochschulen Mannheim und Karlsruhe führte die Teilnehmer auf zwei TaKeTiNa-Reisen einerseits zu selbstvergessender Konzentration, andererseits zu einer unerwarteten, durch den Rhythmus getragenen Entspannung. Mit ihren Stimmen, mit Klatschen und mit Schrittbewegungen gelangten die Teilnehmer auf drei unterschiedliche Rhythmus-Ebenen. Der nie endende Grundrhythmus der Schritte wurde durch die Basstrommel, die Gabi Lampert, eine Mitarbeiterin der Referentin, hervorragend schlug, stabilisiert, während sich beim Klatschen kontrastierende Rhythmen aufbauten. Der sich ständig verändernde Wechselgesang zwischen Birgit Hübner und den Teilnehmern destabilisierte diesen Prozess als improvisierendes Element. Da war es kein Wunder, dass jeder Teilnehmer immer wieder einmal vorübergehend aus dem Rhythmus fiel. Der Rhythmus der Gruppe holte jeden einzelnen Teilnehmer auf wunderbare Weise wieder sanft, dabei aber kraftvoll zum Rhythmus der Gruppe zurück. Ein Prozess, in dem sich tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen entwickelte. Die tief empfundene Freude und die Dankbarkeit der Teilnehmer für diese neuen Erfahrungen waren noch auf dem Heimweg von den Gesichtern abzulesen. Nur ungern wurden Birgit Hübner und Gabi Lampert verabschiedet.